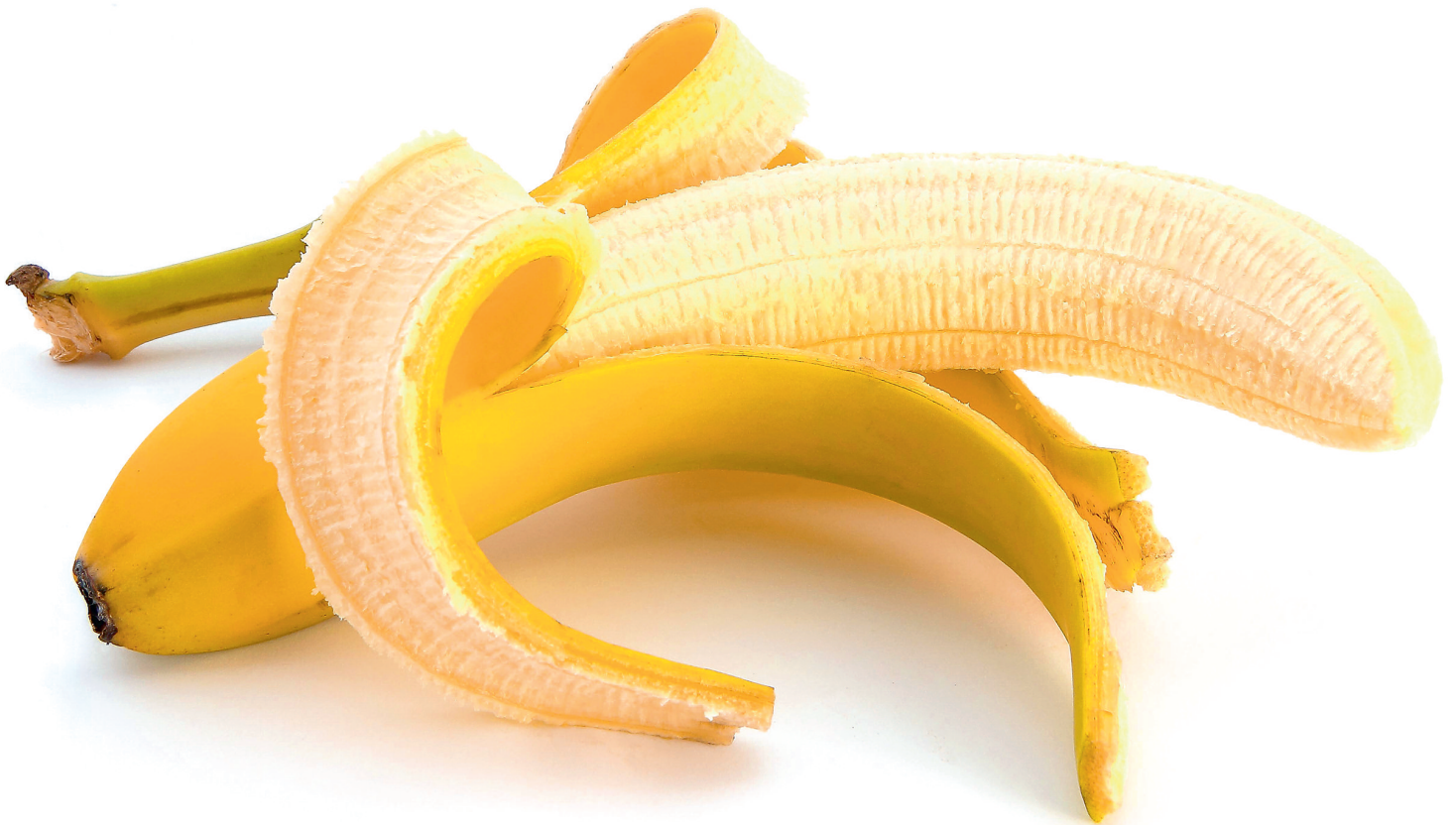




Schadstoffmobiltermine  
auf Seite 4



## ***Die Zukunft ist nackt, nicht verpackt!***

In Europa produzieren wir pro Kopf und Jahr ganze 167 Kilo Plastikmüll. In Deutschland sind es noch deutlich mehr.

Mit 220 Kilogramm pro Kopf und Jahr sind die Deutschen nämlich Europameister in Sachen Verpackungsmüll! So viel waren es laut Umweltbundesamt im Jahr 2016.

Klar – viele Verpackungen sind zum Schutz von Produkt und Verbraucher unverzichtbar. Manchmal – zum Beispiel in der Medizin – (über-) lebenswichtig. In vielen Fällen sind Verpackungen jedoch völlig überflüssig und landen nicht, wie vorgesehen, im Gelben Sack, sondern als Plastikmüll in der Umwelt und in der Nahrungskette. Auch im Restmüll oder zusammen

mit verdorbenen Lebensmitteln in der Biotonne haben sie nichts zu suchen. Dort stellen sie für uns und den Umweltschutz eine besondere Herausforderung dar. Warum, und was wir alle selbst im Alltag dagegen tun können, lesen Sie auf den Seiten **2, 3 und 8**.

## Schluss mit Lebensmittel Müll

# Essen für die Tonne?

In Deutschland landen jedes Jahr 18 Millionen Tonnen Lebensmittel im Müll – 570 kg jede Sekunde! Allein in Privathaushalten werden im Jahr 6,7 Millionen Tonnen Lebensmittel weggeworfen. Das entspricht 82 Kilogramm Lebensmittel pro Person. Unglaublich, oder?



Dies ist nicht nur ethisch, sondern auch ökonomisch und ökologisch ein Problem, denn sowohl für die Erzeugung als auch für die Vernichtung der Waren werden Rohstoffe, Energie und Wasser benötigt. Wer wissen will, wieviel Geld und außerdem Energie durchs Wegwerfen verloren gehen, kann hier nachschauen: [www.resterechner.de](http://www.resterechner.de).



### Warum wird weggeworfen?

Eine der Hauptursachen für die Verschwendung von Lebensmitteln ist der geringe Wert, den Nahrungsmittel in unserer heutigen Konsumgesellschaft haben.

Aber mal Hand aufs Herz: Wer hat nicht schon einmal mehr eingekauft und gekocht, als tatsächlich gegessen wurde?

### Was landet im Müll?

Am häufigsten Obst und Gemüse, gefolgt von Brot und Brötchen. Am dritthäufigsten werden zu Hause Essensreste weggeworfen, danach Milch und Milchprodukte.

Aussehen, Mindesthaltbarkeitsdatum (MHD) und „keine Ideen für Reste“ sind die häufigsten Gründe, warum Lebensmittel in der Tonne landen. 30 Prozent der geernteten Möhren und 10 Prozent der Äpfel gelangen laut der Umweltorganisation WWF (World Wildlife Fund) nie in den Handel, weil sie nicht den Normvorstellungen entsprechen.

### Es geht auch anders – aber wie?

Wer geschickt plant, kann sich durch cleveres Einkaufen und richtiges Lagern verdorbene Lebensmittel (er)sparen.

Spontaneinkäufe unter Stress und mit knurrendem Magen vermeiden, Einkaufszettel schreiben, kleinere Einkäufe statt Vorratseinkäufe tätigen, Lebensmittel übersichtlich und hygienisch lagern, sich an [www.foodsharing.de](http://www.foodsharing.de) beteiligen, beim Einkauf auf Extra-Müll und unnötige Verpackungen verzichten...

Jede Menge mehr Tipps zu Einkauf, Lagerung und Haltbarkeit von Lebensmitteln sowie leckere Rezepte für Reste-Essen finden Sie außerdem unter [www.zugutfuerdietonne.de](http://www.zugutfuerdietonne.de).

## 82 kg Lebensmittel pro Person landen pro Jahr im Müll!

Obst und Gemüse



Brot und Backwaren



Essensreste



Milchprodukte



Getränke



Fleisch und Fisch



Süßigkeiten



Lebensmittel sind viel zu wertvoll, als sie einfach wegzuworfen. Pro Jahr landen pro Person Lebensmittel im Wert von ca. 235,- Euro im Müll!

## Verpackte Lebensmittel

# Fremdgänger im Rest- und Bioabfall

Eigentlich ist die Sache ja klar: In die Papiertonne gehören nur Papier und Pappe, der Gelbe Sack ist für Verpackungen aus Plastik, Metall und Verbundstoffen da, die Biotonne ausschließlich für organische Abfälle und der Rest eben für die Restmülltonne. Doch so einfach ist es für viele offensichtlich nicht.

### Verpackte Lebensmittel in der Restmülltonne

Wie die letzte Abfallsortieranalyse der ASF zeigt, sind die Restmülltonnen zu einem Viertel mit organischen Abfällen befüllt – und das, obwohl die Biotonne daneben steht! Davon machen verpackte Lebensmittel mehr als 10 Gewichtsprozent aus. Wenn man die Verpackungen vorher entfernen würde, könnten diese als Bioabfall ökologisch wertvoll über die Biotonne entsorgt und müssten nicht verbrannt werden.

### Fremdstoffe im Bioabfall

Aber auch in der Biotonne sind verpackte Lebensmittel ein großes Problem: Gemüsenetze, Plastiktüten und Styroporschalen können nicht komplett aussortiert werden und finden sich hinterher im Kompost wieder. Ja und?



So nicht: Kein Plastik in die Biotonne!

### Qualitätskompost muss sauber sein

Der Kompost, der bei der Behandlung von Bioabfällen entsteht, soll später in der Landwirtschaft und auch im Garten einsetzbar sein. Da versteht es sich von selbst, dass er frei sein muss von Fremdstoffen.

#WIRFUERBIO

### Kampagne #wirfuerbio

Unter dem Motto #wirfuerbio

– Biomüll kann mehr hat sich die ASF deshalb mit vielen weiteren Abfallwirtschaftsbetrieben zusammenschlossen, um die Störstoffe aus dem Bioabfall herauszuhalten und die Qualität der aus Bioabfall gewonnenen Komposterde zu verbessern.



### Plastik in der Biotonne

Plastiktüten bilden noch immer den größten Störstoffanteil in den Biotonnen. In Mikroplastik zerfallen, können die Tüten nicht ausreichend aus dem fertigen Rohkompost gesiebt werden und gelangen so in den Boden, ins Grundwasser und in die Weltmeere und damit unweigerlich in unsere Nahrungskette.

### „Kompostierbare Plastiktüten“

Manche Kunden meinen es gut und geben viel Geld für kompostierbare Tüten aus „Bio-Kunststoff“ aus. Entsprechend erbost sind sie dann, wenn ihre Biotonne trotzdem ungeleert stehen bleibt. Die Erklärung: Bio-Kunststoffe nach EU-Norm zersetzen sich zwar – aber viel zu langsam. Zudem sind sie bei der Abfuhr nicht von herkömmlichen Plastiktüten zu unterscheiden.



Verdorbene Lebensmittel wie z. B. verschimmelttes Brot gehören **unverpackt** in die Biotonne!

### Fehlbefüllte Tonnen bleiben stehen

Wir sind daher auf Ihre Unterstützung angewiesen und wollen dort ansetzen, wo das Problem seinen Ursprung hat: in Ihren Küchen und Biotonnen. Denn nur aus sauberem Bioabfall kann sauberer Kompost entstehen. Insofern müssen wir handeln. Deshalb werden offensichtlich fehlbefüllte Biotonnen von den Müllwerkern nicht geleert und bleiben stehen.



© #wirfuerbio-Fotos: Schweizer media gmbh



### Papier ist Trumpf!

Die einzig wahre Alternative zu Plastik lautet: Papier! Das kann Zeitungspapier sein oder die umweltfreundliche ASF-Biotüte, die aus 100 Prozent

recyceltem und kompostierbarem Papier besteht. Die Tüten erhalten Sie im Zehnerpack für einen Euro auf allen ASF-Recyclinghöfen, bei den meisten örtlichen Verwaltungen und in der ASF-Geschäftsstelle in Schleswig.



**Termine und Haltestellen 1. Halbjahr 2019**

# Das ASF-Schadstoffmobil ist unterwegs

Ort	Standort	Tag	Datum	Uhrzeit
Bergenhusen	Bäckerstroot, bei der alten Meierei	Do.	27.06.2019	15:00 - 16:00
Böklund	Bahnhofstraße, bei den Glasglocken	Sa.	04.05.2019	10:15 - 11:15
Busdorf	Schulstraße, bei der Feuerwehr	Fr.	07.06.2019	17:00 - 18:00
Dörpstedt	Hauptstraße 37, Buswendeplatz	Do.	27.06.2019	10:30 - 11:30
Erfde	Dorfplatz	Do.	27.06.2019	12:00 - 13:00
Fahrdorf	Mühlenberg, bei der Feuerwehr	Fr.	07.06.2019	15:30 - 16:30
Gelting	Gaarwang 2, Bauhof	Sa.	04.05.2019	13:30 - 14:30
Glücksburg	Flensburger Straße, Parkplatz Rudehalle	Fr.	28.06.2019	14:00 - 15:00
Großenwiehe	Dorfstraße, Friedhofsparkplatz	Fr.	03.05.2019	11:30 - 12:30
Handewitt	Wiesharder Markt 3, EDEKA-Markt Jürgensen	Sa.	08.06.2019	08:30 - 09:30
Harrislee	Süderstraße, Marktplatz	Sa.	08.06.2019	13:45 - 14:45
Jübek	Große Straße, Parkplatz gegenüber Gaststätte Goos	Fr.	28.06.2019	12:00 - 13:00
Kropp	Marktplatz	Sa.	04.05.2019	08:30 - 09:30
Langballig	Süderende 1, Parkplatz Amtshaus	Fr.	07.06.2019	10:00 - 11:00
Maasholm	Parkplatz Ortseingang	Fr.	03.05.2019	13:45 - 14:45
Medelby	Hauptstraße 36/38, Markttreff	Fr.	03.05.2019	08:30 - 09:30
Mittelangeln	Schleswiger Straße 31, bei der Feuerwehr	Sa.	04.05.2019	11:45 - 12:45
Oeversee	Stapelholmer Weg, Treenestadion	Fr.	03.05.2019	17:15 - 18:15
Schafflund	Bahnhofsring	Sa.	08.06.2019	11:15 - 12:15
Silberstedt	Süderende, hinter der VR-Bank	Fr.	28.06.2019	10:30 - 11:30
Sörup	Marktplatz	Fr.	07.06.2019	13:30 - 14:30
Stapel	(OT Norderstapel) Breite Straße 3, Parkplatz Dorfplatz	Do.	27.06.2019	13:45 - 14:45
Steinbergkirche	Holmlück 2, Vorplatz Amtsgebäude	Fr.	07.06.2019	08:30 - 09:30
Süderbrarup	Marktplatz	Fr.	03.05.2019	15:30 - 16:30
Tarp	Bahnhofsplatz	Fr.	28.06.2019	15:45 - 16:45
Tolk	Eckernförder Straße 37, Boy-Lornsen-Schule	Sa.	04.05.2019	15:15 - 16:15
Treia	Treenestraße 30, Parkplatz Osterkrug	Fr.	28.06.2019	09:00 - 10:00
Wallsbüll	Gewerbering 15, Bauhof	Sa.	08.06.2019	10:00 - 11:00
Wanderup	Flensburger Straße, Dörpsplatz	Fr.	03.05.2019	10:00 - 11:00

**Übrigens:** Die Schadstoff-Termine finden Sie auch bei uns im Internet unter [www.asf-online.de/Abfuhrtermine](http://www.asf-online.de/Abfuhrtermine)  
**Tipp:** Wenn der Termin einmal nicht passt, nutzen Sie einfach den im Nachbarort oder unsere Recyclinghöfe!

**Hinweise zur Annahme von Lithium-Batterien und Lithium-Ionen-Akkus am Schadstoffmobil:**

-  **Lithium-Ionen-Batterien und -Akkus** nach Möglichkeit aus dem Gerät entfernen und an den Polen mit Klebeband abkleben. Akkus und Batterien bitte unbeschädigt und vollständig entladen getrennt von den Elektrogeräten abgeben!
-  **Elektrokleingeräte** mit fest eingebautem Akku können aus transportrechtlichen Gründen nicht entgegengenommen werden. Bitte auf einem ASF-Recyclinghof anliefern!

**Umweltfreundlich durch Recyclingkunststoff**

# Neue Abfallbehälter mit dem Blauen Umweltengel

Auch bei der Aufstellung neuer Abfall- und Wertstoffbehälter handelt die ASF umweltbewusst und setzt auf CO<sub>2</sub>-Reduzierung und Energieeinsparung: Seit Neuestem werden im Kreis Schleswig-Flensburg Tonnen mit dem Blauen Umweltengel ausgeliefert, die aus Recyclingkunststoff bestehen.



Die neuen Abfallbehälter mit dem Blauen Engel bestehen zu mindestens 80 Prozent aus recyceltem Kunststoff.

**Bessere Ökobilanz**

Bereits seit geraumer Zeit nutzt die ASF Tonnen mit einem hohen Anteil an Recyclingkunststoff. Gegenüber neuem Kunststoff weist dieser eine deutlich bessere Ökobilanz auf. So wird bei der Produktion komplett auf den Einsatz von Erdöl verzichtet.

**Das CO<sub>2</sub>-Äquivalent oder Treibhauspotenzial**

einer chemischen Verbindung ist eine Maßzahl für ihren relativen Treibhauseffekt, also ihre mittlere Erwärmungswirkung der Erdatmosphäre über einen bestimmten Zeitraum. Sie gibt damit an, wie viel eine bestimmte Masse eines Treibhausgases im Vergleich zur gleichen Menge CO<sub>2</sub> zur globalen Erwärmung beiträgt (Quelle: Wikipedia).

Auch der Energieverbrauch bei der Produktion von Recyclingtonnen ist deutlich reduziert und beträgt nur etwa 12 Prozent im Vergleich zu herkömmlich produzierten Kunststoffbehältern. Insofern verursacht die gesamte Produktion des Recyclingkunststoffs nur 35 Prozent der Umweltauswirkungen in CO<sub>2</sub>-Äquivalenten (siehe Kasten links).

Vor diesem Hintergrund hat sich die ASF entschieden, auf Kunststoffbehälter mit dem Blauen Umweltengel umzustellen. Der als renommiertes Umweltzeichen bekannte „Blaue Engel“ wird nur vergeben, wenn der Anteil an Recyclingkunststoff mindestens 80 Prozent beträgt.



Die neuen umweltfreundlichen ASF-Behälter warten schon auf ihre Auslieferung.

**Kontinuierlicher Behältertausch**

Die ASF tauscht jährlich etwa 5.000 Abfallbehälter von 60 bis 1.100 Liter aus, die alt und defekt sind. Diese werden zukünftig nach und nach von Tonnen mit dem Blauen Engel ersetzt. Die Einsparung von CO<sub>2</sub> gegenüber Behältern aus neuem Kunststoff beträgt allein hierfür jährlich ca. 50 Tonnen CO<sub>2</sub>-Äquivalente – das entspricht umgerechnet einer Strecke von etwa 350.000 km mit einem Mittelklasse PKW, die eingespart wird!

Damit wird der Kreis Schleswig-Flensburg Schritt für Schritt mit Behältern mit Blauem Umweltengel ausgestattet sein – ein weiterer Beitrag der ASF zu nachhaltiger Kreislaufwirtschaft.

Lollfuß 83 · 24837 Schleswig  
 ☎ (0 46 21) 85 72 22  
 📠 (0 46 21) 85 72 30  
**www.asf-online.de**  
 service@asf-online.de

**Impressum:**  
**Herausgeber:** Abfallwirtschaft Schleswig-Flensburg GmbH, V. i. S. d. P.: Lutz Döring  
**Redaktion:** Gabriele Dunker-Ulbrich  
**Layout:** DesignContor; **Druck:** PerCom GmbH  
**Fotos:** ASF, Fotolia, Pixabay;  
 Gedruckt auf 100 % Recyclingpapier

**Moderner, aufgeräumter, übersichtlicher**

# ASF-Recyclinghöfe im neuen Outfit

Seit mittlerweile 12 Jahren wissen unsere Kunden in Eggebek, Tarp und Oeversee ihn zu schätzen: „Ihren“ ASF-Recyclinghof auf dem alten Flugplatzgelände in Eggebek. Klar, dass da mit der Zeit so Einiges „in die Jahre kommt“.



ASF-Mitarbeiter Ingo von Borstel nimmt zur Zeit viel Lob von den Eggebeker Kunden entgegen.

Die ASF hat daher in den letzten Monaten den Annahmehbereich des Recyclinghofs neu gestaltet und ihm ein kundenfreundlicheres und zeitgemäßes Erscheinungsbild verliehen. Der Zugang zum neuen Annahmegebäude wurde gepflastert, ein Zaun gezogen und alte Stolperfallen beseitigt. Zudem ist das Gebäude mit einem modernen Büro- und Aufenthaltsbereich sowie einer kleinen Küche und einem Sanitärbereich für die Mitarbeiter ausgestattet.



Zeitgemäß und übersichtlich ist auch der Recyclinghof in Kropp.

Ebenso wie der neue ASF-Recyclinghof in Kropp ist der Annahmehbereich zudem durch ein Vordach geschützt, so dass weder Mitarbeiter noch Kunden im wahrsten Sinne des Wortes „im Regen stehen“.

## Gut angenommen: Der neue ASF-Recyclinghof in Kropp

Seit August letzten Jahres ist auch der neu eröffnete Recyclinghof in Kropp die richtige Adresse für die Abgabe von Abfällen und Wertstoffen aller Art. Einziger Wermutstropfen: der Hof wird von vielen Kunden noch nicht gleich gefunden. Aber wir arbeiten dran!

Alle Informationen zu den Recyclinghöfen finden Sie in unserer Smartphone-App sowie im Internet unter [www.asf-online.de](http://www.asf-online.de).

## Achtung! Neue Öffnungszeiten für alle Recyclinghöfe!

### Recyclinghof Schleswig und Kappeln:

**1.3. bis 31.10.**

Mo., Di., Mi., Fr. 9.00–17.00 Uhr,  
Do. 9.00–18.00 Uhr  
Sa. 9.00–14.00 Uhr

### Recyclinghof Husby und Eggebek:

**1.3. bis 31.10.**

Mo., Di., Fr. 9.00–17.00 Uhr  
Do. 9.00–18.00 Uhr  
Sa. 9.00–14.00 Uhr  
Mittwoch geschlossen

**Schadstoffannahme in Eggebek  
nur Fr. 9.00–17.00 Uhr**

### Recyclinghof Kropp:

**1.3. bis 31.10.**

Mo., Mi., Fr. 9.00–17.00 Uhr  
Do. 9.00–18.00 Uhr  
Sa. 9.00–14.00 Uhr  
Dienstag geschlossen

**Schadstoffannahme nur  
Mo. 9.00–17.00 Uhr**

**ASF unterstützt Aktion „Sauberes Schleswig-Holstein“**

## Frühjahrsputz in mehr als 90 Gemeinden

Seit Mitte der 90er Jahre veranstalten der Schleswig-Holsteinische Gemeindetag, der Städteverband Schleswig-Holstein, die Provinzial-Versicherung und der Landesfeuerwehrverband Schleswig-Holstein mit Unterstützung der Städte und Gemeinden die landesweite Aktion „Unser sauberes Schleswig-Holstein“.



Die diesjährige „Sauberes Schleswig-Holstein-Aktion“ am 23. März in der Gemeinde Dannewerk

Mit dabei als Medienpartner sind der NDR 1 „Welle Nord“ und das Schleswig-Holstein-Magazin mit dem Ziel, die gemeinsame Verantwortung für die Umwelt zu fördern.

Seitdem schwärmen alljährlich viele freiwillige Helferinnen und Helfer mit Müllsäcken und Handschuhen ausgerüstet aus, um Natur und Landschaft von achtlos

weggeworfenem Unrat zu befreien. Auch in diesem Jahr wurden die über 90 Schietsammelaktionen vielerorts wieder unterstützt von den Gemeinden, Freiwilligen Feuerwehren, Schulklassen und örtlichen Sport- oder Umweltschutzvereinen.

### ASF von Beginn an mit dabei

Auch die ASF ist bei diesen Aktionen von Beginn an mit im Boot, indem sie die Gemeinden organisatorisch und finanziell bei der Aufstellung der Container und Entsorgung der gesammelten Abfälle unterstützt.

Insgesamt wurden in den letzten Jahren kreisweit im Durchschnitt 60 Tonnen Müll pro Jahr gesammelt – Abfälle, die bei mehr Umwelt- und Verantwortungsbewusstsein jederzeit entweder zu Hause entsorgt oder größtenteils kostenfrei auf den Recyclinghöfen hätten abgegeben werden können.

## Entsorgungsservice für Gewerbekunden

**Restabfall, organische Abfälle, Altpapier, Kartonagen – das Thema Entsorgung ist heute komplexer denn je. Ob Handel, Handwerk, Gewerbebetrieb, Schule, Campingplatz oder Verwaltung: jeder Betrieb ist anders und benötigt eine individuelle Lösung für seine anfallenden Abfälle. Deshalb: Guter Rat muss nicht teuer sein. Er kann aber helfen, Abfälle richtig zu entsorgen und die Kosten in Ihrem Betrieb spürbar zu senken.**

### Branchenspezifische Beratung

Für jeden Abfall den richtigen Behälter oder optimal angepasste Abfuhrintervalle – das sind nur zwei Beispiele dafür, was wir unter Service verstehen. Hinzu kommt, dass die Vielzahl von Gesetzen, technischen Regelwerken und Richtlinien sowie die Vorschriften des Kreislaufwirtschaftsgesetzes und der Gewerbeabfallverordnung

selbst für Fachleute manchmal schwer zu überschauen sind. Wer also in Sachen Abfallrecht, Abfalltrennung und -entsorgung immer auf dem neuesten Stand bleiben will, ist mit einem Gespräch mit unseren Gewerbekundenberatern auf der sicheren Seite. Vereinbaren Sie also gern einen kostenfreien Ortstermin mit unserem Vertriebsteam unter ☎ (0 46 21) 85 72 22 oder E-Mail [service@asf-online.de](mailto:service@asf-online.de).



Christian Blohm, Vertriebsstellenleiter der Harry-Brot GmbH (links) im Gespräch mit ASF-Gewerbekundenberater Thomas Palm

Lass' ma nachhaltig!

# Sackgasse Plastik



Blättert mal zurück auf Seite 3: Plastik im Bioabfall ist das große Thema von #wirfuerbio. Hier wollen wir euch zeigen, wie ihr im Alltag auf sinnloses Plastik verzichten und damit einen Beitrag leisten könnt, das Plastikproblem ein Stück weit in den Griff zu bekommen.

Die Marschroute lautet „Einkaufstasche statt Plastiktüte“, „Leitungswasser statt Mineralwasser aus Plastikflaschen“, keine Wegwerf-becher für „Coffee-to-go“. Jeder von uns kann dazu jeden Tag seinen Beitrag leisten. Ihr werdet sehen: So schwer ist das gar nicht!

So produzierst du weniger Plastikmüll – hierzu 10 kleine Tipps von der ASF:



► **Tipps #01:** Vermeide jede Art von Plastik, welches nur einmal genutzt wird (Plastiktüten, Strohhalme, Wattestäbchen usw.).

► **Tipps #02:** Kaufe keine Fertigprodukte. Davon profitiert nicht nur die Umwelt, sondern auch dein Körper.

► **Tipps #03:** Ein bisschen Größenwahn schadet nicht: Kaufe langhaltbare Produkte, wie Müsli, Reis oder Nudeln, in größeren Packungen bzw. Mengen.

► **Tipps #04:** Verzichte auf Duschgels, Kosmetikprodukte und Peelings, in denen Mikroplastik enthalten ist.



► **Tipps #05:** Verwende Produkte aus Holz, Glas und Metall anstatt Plastik. Wasser trinkt sich aus Glas viel besser als aus Plastik.

► **Tipps #06:** Probier es mit ein wenig Gemütlichkeit und bestelle dir lieber „To-stay“ als „To-go“. Wenn es doch „To-go“ sein muss, bringe deinen eigenen Becher mit.



► **Tipps #07:** Verzichte auf sinnlose Verpackungen beim Einkaufen. Kaufe alles lose, was geht.



► **Tipps #08:** Kaufe direkt auf dem Markt, in Bioläden oder sogenannten Unverpackt-Läden.

► **Tipps #09:** Frage an der Käse- und Fleisctheke, ob sie dir die Waren in deine mitgebrachten Dosen füllen. Immer mehr Läden bieten diese Möglichkeit an.

► **Tipps #10:** Finger weg von Weichspüler, er ist eine echte Umweltsünde und voll von Mikroplastik. Auch ein hartes Handtuch ist sehr gut zum Abtrocknen.

## Bist du nachhaltig unterwegs? Mach den Check!



Wenn ich im Sommer frei habe...

- fliege ich in die Sonne.
- mache ich mit Freunden eine Radtour.
- geht es mit der Bahn an die See oder in die Berge.

Auf Reisen trinke ich am liebsten...

- abgefülltes Leitungswasser aus der Flasche.
- einen Coffee-to-go.
- Saft aus der Pfandflasche.

Sende uns dein Check-Ergebnis bis zum 31. Mai per Post oder E-Mail zu. Die Kontaktdaten findest du auf Seite 5. Unter allen Einsendungen verlosen wir 3 schicke

Ein neues T-Shirt für die Fahrt...

- brauche ich nicht, der Koffer ist sowieso voll.
- kaufe ich aus Biobaumwolle und/oder aus fairem Handel.
- kaufe ich direkt am Urlaubsort, Hauptsache schick.

Frische Tomaten esse ich...

- eigentlich das ganze Jahr.
- nur im Sommer.
- nur regional vom Markt.

farbige Taschenrucksäcke aus recycelter Segelplane von den Schleswiger Werkstätten. Viel Glück beim „Nachhaltigkeits-Check“ wünscht euch eure ASF!

## ... und kreuz dein Check-Ergebnis an:

**Eher orange:**

„An-Heute-Denker/in“  
Hey, du hast noch viel vor!

**Eher blau:**

„An-Morgen-Denker/in“  
Nicht schlecht! Aber geht es noch nachhaltiger?

**Eher grün:**

„An-Übermorgen-Denker/in“  
Prima, du lebst wirklich nachhaltig!

Mehr Tipps unter:  
[www.nachhaltigerwarenkorb.de](http://www.nachhaltigerwarenkorb.de)



Gewinne einen praktischen farbigen Taschenrucksack!

Name:

Tel-Nr.

Straße:

PLZ/Wohnort:

Ausschneiden, absenden und gewinnen!